

## Datenschutzrechtliche Information und Einwilligung

Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen benötigen für ein erfolgreiches Studium oft angepasste Studienbedingungen. Die Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen der HWR Berlin, sowie Ihre Stellvertreterin (im Folgenden „die Beauftragte“) bietet diesbezüglich Beratung an und unterstützt bei Fragen zu:

- Bewerbung und Zulassung (Härtefallregelung, Sonderanträge)
- Studien- und Prüfungsbedingungen
- Nachteilsausgleich
- Barrierefreiheit
- Inklusionsleistungen und mehr.

Für unten genannte Datenverarbeitungen schreibt die DSGVO datenschutzrechtliche Einwilligungen vor, welche mit diesem Formular eingeholt werden sollen. Einwilligungen erfolgen immer auf freiwilliger Basis und können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. D.h. es besteht weder eine vertragliche noch anderweitige Verpflichtung diese Daten bereitzustellen bzw. in die Datenverarbeitung einzuwilligen.

Eine anonyme Beratung ist in Teilen möglich. Bestimmte Beratungsleistungen wie z.B. das Erstellen von Stellungnahmen zu beantragten Inklusionsleistungen, können jedoch nicht anonym erstellt werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen die Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Einwilligungen können auch erst im Laufe der Beratung gegeben werden, wenn diese erforderlich werden.

Name \_\_\_\_\_ und Geburtsdatum des Einwilligenden: \_\_\_\_\_

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich willige ein, dass die Beauftragte im Zuge der Beratung Gesundheitsdaten (Diagnosen / Art der Beeinträchtigung / Art der Behinderung) verarbeitet.
- Ich willige ein, dass die Beauftragte in Absprache mit mir Gesundheitsdaten im Zuge der Beratung an HWR-Verwaltungskräfte, Lehrpersonen der HWR Berlin bzw. externe Gutachter\*innen oder Fachkräfte, beispielsweise des Studierendenwerks Berlin übermittelt.
- Ich willige ein, dass die Beauftragte meine private Emailadresse und Telefonnummer zur Kommunikation mit mir verwendet. Anderenfalls verwende ich stets meine Studierendenmailadresse.
- Ich willige ein, dass die Beauftragte mir relevante Informationen per Mail (Newsletter) zusendet.
- Ich willige ein, dass mich die Beauftragte für Zwecke von Wissenschaft und Forschung per Mail oder Telefon kontaktiert.

Sofern eine oder alle Einwilligungen widerrufen werden sollen oder die Löschung der Daten/Beratungsdokumentation gewünscht ist, so kann dies per E-Mail an oder postalisch erfolgen an

Die Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen  
HWR Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin  
[inklusion@hwr-berlin.de](mailto:inklusion@hwr-berlin.de)

Ort / Datum / Unterschrift

\_\_\_\_\_

## **Ergänzende Hinweise zum Datenschutz**

### **1. Zur Beratung**

Die Beratung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen der HWR Berlin wird von der Beauftragten und/oder stellvertretenden Beauftragten für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen durchgeführt. Sie ist vertraulich. Die Beratenden geben personenbezogene Daten an extern Dritte nicht ohne Rücksprache mit dem Betroffenen. Die HWR Berlin erteilt insbesondere keine Auskünfte an Dritte über den Gesundheitszustand oder die Behinderung, außer dies geschieht auf ausdrücklichen Wunsch bzw. obiger Einwilligung.

### **2. Zur Versendung von Informationen für Studierende**

Die Beratung für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen der HWR Berlin sendet dem Betroffenen relevante Informationen per Mail zu (beispielsweise über spezifische Praktikums- oder Jobangebote, Programme für Veranstaltungen oder über rechtliche Rahmenbedingungen). Die hierzu erhobenen Daten (E-Mailadresse) dient nur der Versendung dieser Informationen. Eine andere Verarbeitung oder Weitergabe an Dritte erfolgt in diesem Zusammenhang nicht.

### **3. Zur Kontaktaufnahme für Wissenschaft und Forschung**

Die Beauftragte und die stellvertretende Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen der HWR Berlin arbeiten wissenschaftlich zur Inklusion von Studierenden bzw. Personen mit Beeinträchtigungen. Sie führen beispielsweise Befragungen durch, um die Situation von Studierenden mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen an der HWR Berlin und an anderen Hochschulen beurteilen zu können, arbeiten auf Grundlage der Ergebnisse Empfehlungen zur Verbesserung der Situation von Studierenden mit Beeinträchtigungen aus und publizieren in Fachmedien. Die eigentliche Erhebung von Daten, z.B. durch Befragungen, die Verarbeitung dieser Daten und deren Veröffentlichungen erfolgen vollständig anonymisiert. Es lassen sich keinerlei Rückschlüsse auf den Betroffenen mehr ziehen.